

Gerechtigkeit bleibt für den Ostasien das Fundament jeder Staatsidee.

Aus solchem Denken gewinnt der grossasiatische Krieg seine besondere Bedeutung, wird die Haltung jeder Kolonialinvasion gegenüber, ob in Vergangenheit oder Gegenwart, verständlich. Kolonialinvasoren können nicht gerechte Staatsführung verbürgen. Ob sich ihre Macht wie in der Vergangenheit von der Grösse und Wucht des Mongolensturmes (1260-1368) über sie ergoss, dessen Folgen sich durch die Jahrhunderte auswirkten, ob sie in der Gegenwart als anglo-amerikanische Welle über Ostasien geht, ob sie mit dem viergliedrigen Heer: Fussvolk, Bogenschützen, Reiten und Elefanten, einmal Schrecken und Vergewaltigung über die Völker und Staaten brachte oder heute als Dreifrontenkrieg: Erd-, Wasser- und Luftfront mit Bombenterror total arbeitet, sie wird und muss sich am Felsen ostasiatischen Staatsideales der Gerechtigkeit brechen. Aus solcher Erfahrung durch die Menschheitsgeschichte kommen Glaube und Haltung des Ostasiaten, kommt Japans nationale Gesinnung, sein Wiederaufstieg und unerschütterlicher Kampfeswille, kommt der Kamikaze-Geist der Hingabe an seine Ideale, kommt das Bekenntnis Shintöismus vor dem letzten japanischen Reichstag: „Ein dauernder Weltfriede muss auf der Basis der gleichen Lebensrechte verankert werden.“

Auch wir kennen die drei Grundzüge ostasiatischen Staatsideals, denn sie sind gewachsen, im Wesen der Menschennatur begründete Werte. Wir wissen sie in der gleichen Weise wie die Ostasiaten von den Vätern ererbt, erworben, um sie zu besitzen.

Bonomi unerwünscht

MILANO

Das Kommando aus Rom, das die Abgabe der bereits angekündigten Stillschaltung von Bonomi bekanntgab, hat im gesamten Reich Italien, wie Stefani meldet, einen politischen Eindruck ausgelöst. Die in der amtlichen Verlautbarung angeführten wichtigen Verpflichtungen Bonomis sind eine Reihe von Entscheidungen, die die stützende Aktionskomitee des Ministerpräsidenten in ultimativster Form wissen lassen, dass sein Schicksal auf ganz bestimmten politischen Umständen beruht, dass er und die gesamte Regierung denkbar unpopulär seien.

Tito Ministerpräsident

WIEN

Nach Rundfunkberichten wurde in Belgrad die neue, im Abkommen zwischen Tito und der britischen Regierung vorgesehene Regimentsform gebildet und im Beisein der britischen, jugoslawischen und nordamerikanischen Militärs vereidigt. Im Anschluss daran erklärten sowohl Tito als auch Schubaschitsch ihren Rücktritt. Ein paar Stunden später erklärte der Regimentschef Tito die Bildung einer „Vereinigten Regierung“. Damit ist also auch in Belgrad das Moskauer Programm und die Tito bildet jetzt eine Regierung, in der der Ministerpräsident und Kriegsminister ist, Schubaschitsch wird den Posten eines Ausnahmehelfers beibehalten, was auch er den weiteren Sowjetisierungsaktionen zum Opfer fallen wird. Aber jetzt schon wird er nicht daran hindern können, dass Tito als Alleinherrscher über Serbien die Befehle Moskaus ausführt.

Stalin kennt kein Kompromiss

AMSTERDAM

Der römisch-katholische Erzbischof von Westminster erklärte in einer Rede vor der anglo-polnisch-katholischen Vereinigung, wie Reuters meldet, die Sowjet-Regierung habe Polen ein schweres Unrecht zugefügt. Es sei Tatsache, dass sich Stalin gegen Belgien, sich gegen seinen britischen und amerikanischen Kollegen überlassen liess. Anselmende gebe es im Russischen kein Wort für Kompromiss. Wenn immer die demokratischen Staatsmänner mit Stalin ein Abkommen schlossen, so müssten sie nicht er sich zu einem Kompromiss mit Stalin, das die Dinge so standen, sehen sich Roosevelt und Churchill in der Alternative gegenüber, entweder die sowjetische Forderung für das polnische Problem anzunehmen, oder den ersten Schritt zu tun, der zur Trennung und letzten Endes zum Krieg zwischen der Sowjetunion und den Demokraten geführt hätte. Das ist die brutale Wahrheit.

Grosse Schlacht in Pommern

Kampfpause an der Front in Ostpreussen - Erbitterte Abwehr zwischen Düsseldorf und Euskirchen - Deutsche Flugzeuge in breiter Front über England

FÜHRERHAUPTQUARTIER, 6. März

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Zwischen Drau und Donau lebte die Kampftätigkeit auf. In der Slowakei brachen unsere Truppen in zäher Abwehr die von Süden gegengeführten Angriffe der Bolschewisten im Raum südlich Schenitz zum Stehen.

An der mittleren Ostfront kam es nur im Raum von Lauban zu grösseren Kämpfen. Nordöstlich der Stadt drängten unsere Truppen den Feind weiter zurück, hielten das im Angriff gewonnene Gelände gegen zahlreiche Gegenangriffe und vernichteten 30 feindliche Panzer. Der Brennpunkt der grossen Schlacht in Pommern liegt zwischen Stargard und Greifenhagen. Die Angriffe starker Panzerkräfte der Sowjets in Richtung auf den Stettiner-Haf wurden durch Verluste der Waffen-SS nördlich Stargard, nördlich Gollnow und bei Flatow aufgefangen. Auch bei Kolberg und Belgard sind erbitterte Kämpfe mit den gegen die Küste drängenden Angriffstruppen der Bolschewisten entbrannt. Eine in Pommern eingesetzte Panzerarmee vernichtete innerhalb der letzten acht Tage 300 feindliche Panzer, davon 135 durch Nahkampfschwärme.

In Westpreussen setzte der Feind auf breiter Front seine Angriffe fort. Seine Erfolge blieben trotz hohen Materialeinsatzes auf geringe. Einbrüche nördlich Rummelsburg und nördlich Grosswollenfeld beschränkt. Die unerschütterliche Widerstandskraft unserer tapferen Truppen in Ostpreussen zwang die Bolschewisten infolge ihrer hohen Ausfälle an Menschen und Material gestern zu einer Kampfpause. Schwächere Vorstösse im Raum von Zinten brachen vor den eigenen Stellungen zusammen.

Auch in Kurland haben die Durchbruchversuche der Sowjets südöstlich Libau unter dem Eindruck unserer Abwehrerfolge an Wucht und Geschlossenheit verloren. Südöstlich Frunzenburg setzen die Sowjets ihren Grossangriff fort, ohne dass ihnen ein tiefer Einbruch in unser Hauptkampfgelände gelang.

Am Niederrhein wiesen unsere Verbände die Angriffe der Engländer und Kanadier im Raum von Xanten auch gestern ab. In der Zeit vom 2. bis 5. März wurden hier 203 feindliche Panzer vernichtet. Den Amerikanern gelang es nach blutigem Ringen, von Südwesten und Süden auf Rheinberg vorzudringen, während ihre Angriffe gegen Orsay scheiterten.

An der gesamten Front zwischen Düsseldorf und Euskirchen stehen unsere Truppen in erbitterter Abwehr gegen starke feindliche Kräfte, die in Richtung auf den Rhein vordringen konnten. In den westlichen Vorstößen von Köln wird gekämpft.

Die Mehrzahl der amerikanischen Vorstösse zwischen der Schelde und der Mosel wurden abgewiesen. Nur nördlich Kyllburg gelang dem Feind ein tiefer Panzervorstoss, aus dem im Gegenangriff 13 Panzer abgeschossen wurden.

Die Stellungskämpfe bei Forbach und Stirling-Wendel dauern an. Im nördlichen Appennin bekamen unsere Verbände einen Druck auf den gesamten Abschnitt zwischen Montese und Vergato ausgeübt. Ihre Angriffe wurden vor neuen Bergstellungen zum Stehen gebracht. Bei den Februarkämpfen in Kroatien verloren die Deutschen nach jetzt vorliegenden Meldungen über 7000 Tote, 1300 Gefangene, 250 Maschinengewehre und zahlreiche weiteres Kriegsmaterial, grösstenteils englischer Herkunft. Säuberungsunternehmen deutscher und kroatischer Kampfgruppen im Grossraum von Bihac an der dalmatinischen Küste schritten fort.

Nordamerikanische Bomber führten am Tage Terrorangriffe gegen Chemnitz, Grosshamburg und Gelsenkirchen. Durch weitere anglo-amerikanische Bomber- und Tieffliegerverbände wurden vorwiegend am Mittelrhein Verluste und Verwundete verursacht.

In der vergangenen Nacht war Chemnitz erneut das Ziel eines schweren Angriffs der Briten, die ausserdem Bomben auf Städte im westlichen Süden und mittleren Osten warfen. Durch die Verteidigungskräfte wurden 32 amerikanische Flugzeuge, in der Mehrzahl viernormale Bomber, zum Absturz gebracht.

Deutsche Flugzeuge, die in breiter Front in den Bereich der britischen Insel vorstossen, erzielen ausser den bereits gemeldeten Abschüssen britischer Terrorbomber noch weitere Erfolge durch Bomben- und Bordwaffenangriffe gegen kriegswichtige Industriestellen und militärische Anlagen in beleuchteten Orten.

London liegt weiter unter unserem Vergeltungsfeuer.

Polnische Beschwerde

Die Lublin-Behörden verhafteten Offiziere, „weil sie für Englands Sache kämpften“

STOCKHOLM

Die polnische Nachrichtenagentur in London veröffentlichte laufend Meldungen über das furchtbare Verhalten der Sowjets in den von ihnen besetzten Gebieten Polens. In einer solchen Meldung heisst es, die Lublin-Behörden haben in den besetzten Gebieten sofort mit einem methodischen Kampf gegen alle nicht-bolschewistischen Gruppen, vor allem gegen die Mitglieder der sogenannten polnischen Heimatarmee (General Bor) begonnen. Viele Hunderte von polnischen Offizieren und Soldaten sind verhaftet worden, unter ihnen sogar zwei Fallschirmoffiziere, die noch kürzlich im Westen bei den polnischen Verbänden kämpften. Diese Offiziere wurden unter der ausdrücklichen Ankündigung verhaftet, dass sie nicht für die Lublin-Behörden, sondern für Englands Sache kämpften.

Im Gebiet von Sandomierz sind, so heisst es in der Meldung weiter, Massenvorfälle zu verzeichnen, wegen der mangelnden Bekanntheit der Lubliner Beamten ständig. In Kielce ist bereits der vierte Landeskommissar und der vierte Bürgermeister verhaftet worden. Die Verhaftung über das Vorgehen der Lubliner Behörden ist allgemein, so heisst es abschliessend in dieser Meldung, vor allem da ja alle die Polen, die gegen die Deutschen gekämpft haben, nun als Verbrecher behandelt werden.

Radescu verhaftet?

WIEN

Der Sturz Radescus in Bukarest hat von den deutschen und amerikanischen Journalisten in Sofia ein sich über viele Quadratkilometer erstreckendes Interesse hervorgerufen. Die Nachricht, dass Radescu verhaftet worden sei, ist in der rumänischen Presse bekannt, lässt auf interessante Zusammenhänge schliessen. Zu dieser Zeit seien das Innenministerium, das Generalstab und der Flugplatz von Bukarest von sowjetischen Truppen besetzt worden, während gleichzeitig die rumänische Garnison entzweit wurde. Hierbei sei es in den Kavernen zu Zusammenstössen zwischen sowjetischen und rumänischen Truppen gekommen. Radescu sei ansehend verhaftet worden.

Die spanische Zeitung „Pueblo“ bezeichnet die rumänische Entwicklung als „eine ähnliche Entwicklung“. Die Bukarester Tarnung trägt eindeutig den Sowjeten. Die Schlüsse auf die Manifestation seien von Moskau selbst in Szene gesetzt worden. London werde erneut zum Nachdenken veranlasst.

Mit acht Mann

BERLIN

Ergänzend zum Wehrmachtsbericht wird gemeldet:

In Kurland zeichnete sich Oberleutnant Heyduck, Kompaniechef der 1. Kompanie des Grenadierregiments 44 durch entschlossenen Kampfeswillen und klünnen Angriffsgang aus. Er eroberte eine wichtige Höhe nach sechsmaligem Verlust im Gegenstoss mit nur acht Mann immer wieder und beauftragte sie schliesslich gegen alle feindlichen Angriffe.

Das Eichenlaub verliehen

BERLIN

Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Ludwig Schult, Kommandeur einer Luftkriegsschule.

Major Rolf Hermich, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader.

Über 1500 Panzer

BERLIN

An der Oder zwischen Fürstentum und Schwedt sowie an der Pommerschen Front und in Westpreussen vernichteten Einheiten des Heeres, der Waffen-SS und der Luftwaffe im Februar 1334 Panzer und schossen weitere 187 bewegungsunfähig oder erbeuteten sie. An diesem Erfolg haben vor allem unsere Einzelkämpfer, die mit Panzerfaust und Panzerabwehrschmelze die sowjetischen Stahlkolosse zerschlugen, erheblichen Anteil. Ausser diesen 1500 Panzern verloren die Bolschewisten im gleichen Abschnitt in den letzten Wochen 1175 Panzerabwehrkanonen, 383 Geschütze und 275 Flugzeuge.

Tapfere Mädchen

BERLIN

Die Wehrmachtsheerführerin Alice Bendig und Hildegard Bellgard, die bei der Verteidigung der Festung Elbing in der unter Beschuss der feindlichen Artillerie ununterbrochen und unbekümmert um die Lage trau und pflichtbewusst bis zuletzt ihren Dienst taten, wurden mit dem Eisernen Kreuz II. ausgezeichnet.

Gesandter in Portugal

BERLIN

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers des Auswärtigen, Dr. Ribbentrop, einen Gesandten an der deutschen Botschaft im faschistischen republikanischen Italien, von Halem, zum Gesandten des Deutschen Reiches in Portugal ernannt.

Ernennungen in Spanien

MADRID

Der bisherige Chef des Militärkabinetts des Staatschefs, General Miquel, der als ehemaliger Kommandeur der „Blauen Division“ während des Spanienkriegs in der Wehrmacht diente, wurde zum Chef des Militärkabinetts des Staatschefs ernannt. Der bisherige Kommandeur der Division, General Miquel, wurde zum Chef des Militärkabinetts des Staatschefs ernannt. Der bisherige Kommandeur der Division, General Miquel, wurde zum Chef des Militärkabinetts des Staatschefs ernannt.

In Sofia eingesperrt

WIEN

Nach zuverlässigen Informationen aus Bulgarien ist den britischen und amerikanischen Militärs sowie allen angelsächsischen Journalisten in Sofia ein sich über viele Quadratkilometer erstreckendes Interesse hervorgerufen. Die Nachricht, dass Radescu verhaftet worden sei, ist in der rumänischen Presse bekannt, lässt auf interessante Zusammenhänge schliessen. Zu dieser Zeit seien das Innenministerium, das Generalstab und der Flugplatz von Bukarest von sowjetischen Truppen besetzt worden, während gleichzeitig die rumänische Garnison entzweit wurde. Hierbei sei es in den Kavernen zu Zusammenstössen zwischen sowjetischen und rumänischen Truppen gekommen. Radescu sei ansehend verhaftet worden.

Die spanische Zeitung „Pueblo“

bezeichnet die rumänische Entwicklung als „eine ähnliche Entwicklung“. Die Bukarester Tarnung trägt eindeutig den Sowjeten. Die Schlüsse auf die Manifestation seien von Moskau selbst in Szene gesetzt worden. London werde erneut zum Nachdenken veranlasst.

IM BLICKFELD DER ADRIA

TRIEST

Missbrauch von Lichtstrom

Die Stadtlichen Elektrizitätswerke geben bekannt, dass die Überlastung des Stromverteilungsnetzes zu schweren Schäden in der Lieferung von Strom für die ganze Stadt führen kann. Sie warnen daher, elektrische Apparate, wie Heizöfen u. dgl., nicht auf industriellen Strom eingestellt sind, in den Lichtstrom-Netz einzuschalten. Die Stromverbraucher werden aufgefordert, diesen unzulässigen Missbrauch einzustellen, die Sammelumleitung eine Liste der vorhandenen Waren, Einzelgegenstände, Maschinen und Transportmittel bei dem Provinzkommando der Wirtschaftspolizei einzureichen. Dr. Angelo Baracini wurde von der Provinzialverwaltung für Arbeit, Technik und Kunst zum Provinzkommissar der Lebensmittelgeschäfte ernannt.

FRIAU

Spende für Bombengeschädigte. Die katholische Föderale empfang eine Abordnung Landarbeit, die ihm die Summe von 16.660 Lire überbrachte. Das Geld ist zum Teil für die Bombengeschädigten der Provinz Venedig in kommunal verwaltete Betriebe verwandelt. Die Inhaber der Geschäfte werden zu kommunalwirtschaftlichen Geschäftsführern ernannt. Sie haben umgehend eine Liste der vorhandenen Waren, Einzelgegenstände, Maschinen und Transportmittel bei dem Provinzkommando der Wirtschaftspolizei einzureichen. Dr. Angelo Baracini wurde von der Provinzialverwaltung für Arbeit, Technik und Kunst zum Provinzkommissar der Lebensmittelgeschäfte ernannt.

NEURUNG

Die Gasleitung an der Bevölkerung von Venedig und Mestre wurde auf 4 Tage beschränkt, und zwar auf Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag auf die Zeit von 11.30-12.45.

Feuer in einem Hotel. In den Morgenstunden entstand - wahrscheinlich wegen Kurzschluss eines elektrischen Heizrohrs im Grande Albergo ein Brand. Es gelang der Feuerwehr, das Feuer in zwei Stunden zu löschen. Die Brandschäden sind erheblich.

PADUA

Arbeitsplätze für Flüchtlinge. Laut Verfügung des Provinzchefs haben die staatlichen Betriebe die Arbeitsplätze für Flüchtlinge um 20% der weiblichen Angestellten, die nicht als Fachkräfte gelten, innerhalb eines Monats zu besetzen. Für die freigesetzten Arbeitsplätze werden männliche Flüchtlinge, vorzugsweise Flüchtlinge aus feindbesetzten Gebieten, zugewiesen.

VIENNA

Verbotene Getreidehandlung. Von der Preiskommission Padua wurden sechs Personen wegen unerlaubten Getreidehandels zu erhöhten Preisen zu einer Gesamtstrafe von 87.000 Lire verurteilt.

Opfer seiner Unvorsichtigkeit. Bei dem Versuch, einen 22-garigen ähnlichen Sprengkörper zu entschärfen, wurde der 19-jährige Luciano Spada durch einen Prall des Falls so schwer verletzt, dass er wenige Tage nach seiner Entlassung in ein Krankenhaus starb.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

VIENNA

Einhaltung der Ladezeit. Der Präfeld der Provinz hat eine Verordnung erlassen, wonach Einzelhändler- und Grosshandelsbetriebe die Tür zu dem nebenliegenden Geschäftsschluss während der Geschäftsöffnungszeiten zu öffnen haben. Die Genehmigung der zuständigen Stellen. Zuwiderhandlungen werden bestraft, und zwar auf Grund der Verordnung, die vom Obersten Kommissar erlassen wurde. Gleichzeitig wird bekanntgegeben.

TREVISIO

Vom Kriegsgericht verurteilt

Das Kriegsgericht von Treviso verurteilte drei Bandenangehörige zum Tode. Es handelt sich um Ghini Antonio, Rago Luciano und Bortolin Giuseppe. Die drei Verurteilten gehörten nachweislich bewaffneten Banden an und hatten sich dem Einziehungsbefehl zur italienischen Wehrmacht entzogen.

Neuer Terrorangriff. Die Stadt Conegliano wurde erneut von mehreren feindlichen Bombenverveten angegriffen. Es entstanden beträchtliche Schäden in Wohnvierteln. Die Zahl der Toten und Verwundeten konnte noch nicht festgestellt werden.

Wertvolle Juwelen gestohlen. Im Hause der Antonietta Grimaldi wurde ein Juwelendiebstahl von rund einer Million Lire verübt. Es verschwand überdes mehrere Wertpapiere von beträchtlichem Wert. Trotz verschiedener Verhaftungen gelang es bisher noch nicht den Täter einzuwandern festzustellen.

ROVIGO

Bargeld unter Trümmern. Von der Kriminalpolizei Rovigo wurden im März 1944 ein 22-jähriger Sohn Alvise verhaftet. Als Maurer bei den Aufräumarbeiten in einem bombengeschädigten Hause beschäftigt, hatten seine Leute unter den Trümmern gefunden einen Koffer mit über einer halben Million Lire Bargeld. Das Geld wurde ohne Verurteilung in den Häusern der beiden gefunden.

ADRIA

Dreier Raubüberfall. Vor einigen Tagen drangen zehn bewaffnete in die Gastwirtschaft des Sesto Bosello ein. Während einige der Banditen die anwesenden Gäste mit der Waffe in der Hand zwangen, die Hände hochzuheben, erbrachen die übrigen die Tür zu dem nebenliegenden Lebensmittelgeschäft des Bosello, aus dem sie Waren im Werte von 10.000 Lire raubten. Anschliessend drangen sie in den Kassenbereich der Gastwirtschaft. Der Gesamtschaden des Bosello beläuft sich auf 50.000 Lire.

ADRIA

Dreier Raubüberfall. Vor einigen Tagen drangen zehn bewaffnete in die Gastwirtschaft des Sesto Bosello ein. Während einige der Banditen die anwesenden Gäste mit der Waffe in der Hand zwangen, die Hände hochzuheben, erbrachen die übrigen die Tür zu dem nebenliegenden Lebensmittelgeschäft des Bosello, aus dem sie Waren im Werte von 10.000 Lire raubten. Anschliessend drangen sie in den Kassenbereich der Gastwirtschaft. Der Gesamtschaden des Bosello beläuft sich auf 50.000 Lire.

ADRIA

Dreier Raubüberfall. Vor einigen Tagen drangen zehn bewaffnete in die Gastwirtschaft des Sesto Bosello ein. Während einige der Banditen die anwesenden Gäste mit der Waffe in der Hand zwangen, die Hände hochzuheben, erbrachen die übrigen die Tür zu dem nebenliegenden Lebensmittelgeschäft des Bosello, aus dem sie Waren im Werte von 10.000 Lire raubten. Anschliessend drangen sie in den Kassenbereich der Gastwirtschaft. Der Gesamtschaden des Bosello beläuft sich auf 50.000 Lire.

ADRIA

Dreier Raubüberfall. Vor einigen Tagen drangen zehn bewaffnete in die Gast